

Seid mit allen mitfühlend. Beendet alle Zweifel und auch die Arroganz von „Ich“.

BapDada sieht euch Kinder alle in eurer vollendeten, perfekten Form der Weltwohltäter. Gegenwärtig sind eure letzte Form und eure letzte Aufgabe, wohlütig in der Welt zu sein. Jeder von euch Brahmanen strengt sich entsprechend der eigenen Kapazität an, in der letztendlichen Form stabil zu bleiben. Ihr habt alle dasselbe Ziel, der Welt gegenüber wohlütig zu sein; aber einige von euch sind noch damit beschäftigt, sich selbst Wohltat zu bringen, andere sind nur damit beschäftigt, in ihrem Land wohlütig zu sein. Sehr wenige von euch Kindern sind dem Unbegrenzten Vater ebenbürtig; sehr wenige bleiben im Unbegrenzten stabil, d.h. in ihrer Form als Weltwohltäter, beschäftigt damit, der ganzen Welt zu dienen. Wie zeigt sich eine Weltwohltäter-Seele?

- 1.) Weltwohltäter wissen, wie wenig Zeit noch bleibt und wie groß die Aufgabe ist. Daher setzen sie jede Sekunde und jeden Gedanken für die Weltwohltat ein.
- 2.) Sie bieten immer ihren Körper, Geist und ihr Geld an, damit all das für den Weltdienst genutzt werden kann.
- 3.) Sie haben immer alle Seelen der Welt vor Augen und im Bewusstsein, in ihrer Vorstellung: Wie kann ich diese Seelen zufriedenstellen, die noch gar nichts erhalten haben? Wie kann ich die Bettler-Seelen vollkommen erfüllen? Wie kann ich benachteiligte Seelen in Kontakt und Beziehung bringen? Sie holen sich Tag und Nacht vom Vater den Segen der Kräfte und spenden allen etwas.
- 4.) Sie sind unermüdlich und dienen ständig. Sie helfen nicht nur bei einem vorgegebenen Programm, sondern überall und immer.
- 5.) Nur solche Weltwohltäter, d.h. solche mitfühlenden Seelen, können Wohltäter sein, d.h. gesetzvoll und liebevoll gegenüber den Seelen, egal welche Fehler diese haben mögen – Seelen mit starken Sanskars, Seelen ohne allzu viel Weisheit, Seelen, deren Intellekt zu verfestigt ist, die andere ständig beleidigen.

Ihr habt alle dasselbe Ziel, aber was tut ihr dafür? Wenn ihr weitergeht, verändert sich euer Mitleid auf zweierlei Weise. Erstens – anstatt mitfühlend zu sein, zweifeln einige an anderen und denken: „Der/die wird sich nie verändern! Der/die ist schon immer so! Nicht jeder wird ein König!“ Alle diese Arten von Zweifel beenden euer Mitgefühl. Zweitens – anstatt barmherzig zu sein, habt ihr die Arroganz von „Ich“. „Ich bin alles, der/die ist nichts. Der/die ist unfähig, irgendetwas zu tun. Ich kann alles tun.“ Diese Art Arroganz, dieses „Ich“-Bewusstsein, lässt bei euch kein Mitgefühl aufkommen. Daher könnt ihr lediglich euch selbst nützen oder eurem eigenen Land. Obwohl ihr den einfachen Weg kennt, Weltwohltäter zu sein, vergesst ihr es in der Zeit. Ganz gleich welche Fehler Seelen haben, egal wie unrein Seelen sind, auch wenn sie sich überhaupt nicht bemühen – ob es eine unreine Seele ist, die keinerlei Wissen hat, oder eine Seele der BK-Familie, die überhaupt keinen Einsatz bringt – Weltwohltäter-Seelen vergeben immer beiden Arten von Seelen ihre Defekte oder Schwächen, denn Weltwohltäter-Seelen sind unbegrenzte Spenderseelen, die ein Recht darauf besitzen, die ganze Welt zu verändern! Was vergibt der Unbegrenzte Baba euch nicht alles? Er behält keinerlei Fehler oder Schwächen der Kinder in Seinem Herzen, sondern verzeiht ihnen alles. Selbst die anbetungswürdigen Gottheiten vergeben ihren Anbetern. Weltwohltäter sind Meisterschöpfer, mit einem Recht auf die Welt. Das heißt, vor den Jungen sind die Älteren wie Könige: Sie sind dem Vater gleich; sie sind anbetungswürdige Seelen. Auf Basis dieser drei Qualifikationen lassen sie nicht zu, dass die

Fehler oder Schwächen anderer ihr Herz besetzen, sondern vergeben solchen Seelen. Um solche Seelen zu unterstützen, habt den Ursprung der Seele vor Augen und ihre Tugenden. Lobt sie, d.h. erinnert die Seele an ihre eigene Großartigkeit; erinnert sie daran, wessen Kind sie ist, welcher Familie sie angehört und was die Besonderheit und der Segen der Übergangszeit ist. Die Aufgabe des Vaters ist es doch, das Unmögliche möglich zu machen. „Ihr Seelen gehört von Beginn des Kreislaufs an zur Königsfamilie; jetzt gehört ihr zur Brahmanenfamilie; ihr seid Meister, allmächtige Autoritäten“. Lobt sie auf diese Weise. Indem sie von den Tugenden der Seele hören, werden sie sich ihres Selbst wieder bewusst und erlangen die Kraft und den Mut ihre Fehler und Schwächen aufzugeben.

Heutzutage erinnern die Mitglieder der Rajputen Familien (der Oberschicht, Kriegerkaste) andere daran, zu welchem hohen Klan sie gehören, sodass die Schwachen Mut entwickeln können. Ebenso machen es Weltwohltäter-Seelen, sie stärken schwache Seelen, indem sie diese loben. Aufgrund ihrer Kraft des Mitgefühls haben die Fehler anderer Seelen keinen Einfluss auf sie selbst. Stattdessen bringen sie solche Seelen dazu, ihre Schwächen zu vergessen, und machen sie kraftvoll. Nachdem sie so ein kraftvolles Fundament gelegt haben, ist nur noch wenig mehr Mühe für solche Seelen nötig. Indem sie keinerlei Zweifel wegen solcher Seelen hegen und weil keine „Ich“-Arroganz da ist, werden solche Seelen transformiert. Ihr dürft einer schwachen Seele der BK-Familie niemals sagen: „Du bist schwach, du bist schwach!“ Andernfalls ist es genauso als ob ein Patient von seinem Arzt hört, dass er sterben müsse, und aufgrund dessen dann sein Herz versagt. Ihr seid doch alle Meister, Autoritäten, ihr seid erhabene Seelen, Weltveränderer-Seelen. Nur Worte guter Wünsche für alle Seelen sollten daher stet von euren Lippen kommen. Sprecht keine Worte, die sie entmutigen. Mutlos zu werden, ist auch so, als ob das Herz versagt. Egal wie schwach Seelen sind, bevor ihr sie korrigiert und ihnen ein Signal gebt, stärkt sie erst einmal. Lobt zuallererst ihre Besonderheiten. Richtet ihre Aufmerksamkeit danach auf solche Weise auf ihre Schwächen, dass ihr ihnen zukünftig ermöglicht, edle Seelen zu werden. Bevor ihr die Samen sät, bereitet zuerst den Boden des Mutes und der Begeisterung vor; dann wird der Boden sehr leicht Frucht hervorbringen. Andernfalls sät ihr Samen in die Seelen, die keinen Mut haben oder von schwachen Sanskars beeinflusst sind; das ist als ob man etwas auf hartem Boden aussät. Dann braucht es eine Menge harter Arbeit und Zeit und es gibt wenig Erfolg. Dann hättet ihr keine Zeit, über die Wohltat der Welt nachzudenken oder dafür etwas zu tun. Dann wäret ihr nur damit beschäftigt, euch selbst und eurem Land zu nützen. Ihr wäret nicht in der Lage, eine stabile Stufe als Weltwohltäter beizubehalten. Um Weltwohltäter zu werden, solltet ihr wissen, was ihr zu tun habt, und was ihr nicht tun solltet. Erst dann kann mit hohem Tempo der Dienst ausgeführt werden, der ganzen Welt zu helfen. Gegenwärtig ist euer Tempo nur mittelmäßig. Werdet deshalb dieses Jahr Wohltäter für die ganze Welt; vergrößert das Tempo des Weltdienstes und werdet barmherzig. Was bis jetzt geschehen ist, passierte gemäß dem Drama. Habt auch in der Hinsicht wohlwollende /gütige Gefühle; fühlt, dass ihr aufsteigt und geht stets voran. Verabschiedet all eure Schwächen sehr entschlossen und für immer und ermöglicht auch anderen, von ihren Schwächen loszukommen. Dann ist die Arbeit der Welttransformation sehr schnell ausgeführt. Erhöht jetzt euer Tempo und eure Stufe, d.h. seid wissensvoll genug, um stets leicht durch alle Situationen hindurchzugehen. Besteht die ganze Zeit und eure letztendliche Stufe wird so sein, dass ihr mit Auszeichnung besteht. Versteht ihr? Trefft solche Vorbereitungen, dass BapDada bei euch allen in der nächsten Saison sehen kann, dass ihr euch intensiv bemüht. Ihr Seelen gehört alle zur ersten Division. Wenn Er kommt, sollte Er ein Treffen mit solch großartigen Seelen feiern können. Jedes Brahmanenkind sollte immer eine Krone und einen Tilak tragen und auf ihrem Thron sitzen. Der Vater sollte in so eine

königliche Versammlung kommen. Wenn hier eine königliche Versammlung der Seelen stattfindet, die ein Recht auf das Königreich haben, dann kann es auch dort den Königshof geben. Wenn ihr eine spezielle Person einladet, wird für diese Seele eine ganz besondere Bühne vorbereitet. Da ihr BapDada einladet wiederzukommen, solltet ihr alle eure Stufe/Bühne praktisch werden lassen – vollkommen und perfekt – erst dann wird BapDada kommen. Jeder von euch sollte seine eigene geistige Stufe daher edler und schöner machen als der andere. Achcha.

An diejenigen, die stets Weltwohltäter sind und allen gegenüber barmherzig, die stets mit den Gedanken über das wahre Selbst beschäftigt bleiben und voller guter Wünsche für alle sind; die anderen Seelen Mut und Begeisterung geben; die ein Recht auf das Königreich haben und alle Seelen vollkommen machen – an solche kraftvollen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

Überwindet alle widrigen Situationen und bleibt in eurer ursprünglichen Stufe.

Besiegt ihr alle widrigen Umstände, indem ihr stets stabil in eurer Meisterstufe bleibt – einer allmächtigen Autorität? Bis eure ursprüngliche Stufe nicht voller Kraft ist, könnt ihr widrige Situationen nicht durchstehen. Sie kommen durch die Elemente zu euch; daher sind die Situationen die Schöpfung, während ihr, wenn ihr in eurem ursprünglichen Bewusstsein bleibt, die Schöpfer seid. Dann gibt es den ständigen Sieg über eure Schöpfung. Könnte jemand Schöpfer genannt werden, wenn er ständig von seiner eignen Schöpfung besiegt wird? Die unangenehmen Situationen, die durch die Elemente zu euch kommen, sind eure Schöpfung. Es ist für Meister-Schöpfer, für allmächtige Autoritäten, doch unmöglich, von ihnen bezwungen zu werden. Erst wenn ihr euren Sitz verlasst (das ursprüngliche Bewusstsein), könnt ihr besiegt werden. Wenn ihr stets auf eurem Sitz bleibt, habt ihr Kraft. Sobald ihr euren Sitz verlasst, werdet ihr kraftlos. Bleibt also auf dem Sitz, in dem Bewusstsein, Meisterschöpfer zu sein. Auf dieser Basis erhaltet ihr automatisch alle Kräfte. Steigt daher nicht herunter. Unter euch befindet sich Mayas Morast, das Körperbewusstsein. Wenn ihr herunterkommt, werdet ihr schmutzig; d.h. die reine Seele wird unrein. Wenn ein kleines Kind hinfällt, macht es sich schmutzig. Auf ein Kind wird immer geachtet, damit es nicht schmutzig wird. Körperbewusst zu werden, bedeutet schmutzig zu werden. Ihr seid reine Seelen. Wenn auf etwas Reinem und Sauberem nur der geringste Schmutz ist, dann ist es sehr deutlich zu sehen. Bei reinen Seelen ist schon der geringste Schmutz des Körperbewusstseins sehr genau zu sehen. Körperbewusst, spielt ihr immer wieder mit Dreck oder esst ihn! So seid ihr doch nicht, oder? Ihr lasst doch nicht zu, dass eure vergangenen Sanskars wieder hochkommen, oder? Ihr seid lebendig gestorben und alles Vergangene ist tot für euch. Lebendig zu sterben, das bedeutet, dass ihr als Brahmanen lebt. Brahmanen spielen niemals mit Schmutz. Shudras tun solche Dinge. Bleibt also stets im Schoß des Vaters, in Seiner Erinnerung! Besonders geliebte Kinder sind immer im Schoß ihrer Eltern geborgen. Die Eltern erlauben ihnen nicht, sich schmutzig zu machen. Ihr alle seid auch besonders geliebte Kinder. Spielt daher nicht im Schmutz! Spielt stets mit Juwelen! Wer mit Schmutz spielt, ist kein Kind des Vaters. Kinder eines Königs würden nie im Schmutz spielen, ihr seid die alleredelsten Seelen; ihr seid Kinder des großartigsten aller Väter, ihr spielt doch nur noch mit den Juwelen des Wissens, nicht wahr? Achcha.

Gleichgültig wie groß die Situation ist, die vor euch auftaucht, wenn ihr euch der Gesellschaft des Vaters stets bewusst bleibt, könnt ihr Maya besiegen. Macht den Vater zu eurem Begleiter und ihr könnt siegreiche Juwelen werden. Denkt immer an Seine

Gesellschaft und ihr könnt stets glücklich und frei von Hindernissen bleiben. Statt einen einfachen Sieg zu erlangen, werdet ihr doppelt siegreich, immer Mahavirs (tapfere Krieger) und angstfrei. Indem ihr in der Gesellschaft des Vaters bleibt, könnt ihr Maya besiegen.

2. BapDada trifft eine Gruppe aus Orissa:

Je mehr der Dienst wächst, desto größer wird der Preis dafür. In dem Maße wie sehr Seelen Instrumente dafür werden, den Vater vorzustellen, entsprechend glücklich werdet sie jetzt und erlangen zukünftig einen entsprechenden königlichen Status. Zu beiden Zeiten – gegenwärtig und zukünftig – werden sie edel. Es ist so eine edle Aufgabe, durch die eure Gegenwart und eure Zukunft erhaben werden; wie sehr solltet ihr euch also diesbezüglich engagieren? Auch in der Welt ist es so: wenn eine Arbeit sehr viel einbringt, engagieren sie sich Tag und Nacht. Dies hier ist das größte aller Geschäfte. Ihr schließt einen Handel für 21 Leben ab. Ihr verdient in dieser Saison so viel, dass ihr davon bequem leben könnt. Für nur ein bisschen Anstrengung in einem einzigen Leben erhaltet ihr eine solch große Lotterie. Viele Leben lang werdet ihr davon zehren können. Das eine ist eine begrenzte Lotterie – ihr investiert 1 und gewinnt 100.000. Hier aber handelt es sich um eine unbegrenzte und ewige Lotterie. Während ihr daheim sitzt, verdient ihr solch ein edles Einkommen. Singt immer Lieder über euer Glück und bleibt glücklich. Sobald ihr an irgendjemandem hängt, entstehen Wellen von Leid. Erfahrt ihr Leid? Der Vater beendet euer Leben für Leben dauerndes Weinen. Wenn ihr leidet, weint ihr; wenn ihr nicht leidet, hört das Weinen auf. Ihr seid alle Meister geworden, Kinder des Spenders allen Glücks, dann kann doch keinerlei Leid mehr vorhanden sein. Die Tür des Leids ist jetzt geschlossen worden und die Tür zum Himmel, d.h. zum Glück, hat sich geöffnet. Ihr habt doch euer Ticket für den Himmel bekommen, oder? Tanzt vor lauter Glück ständig weiter! Wenn ihr glücklich seid, sehen andere euch und wollen auch glücklich werden, und so kommen sie dem Vater nahe. Durch euer Glück stellt ihr ihnen den Vater vor. Trennt euch nie mehr; bleibt stets Yogis. Die besondere Errungenschaft im Übergangszeitalter ist, ein Treffen mit dem Vater zu feiern. Diejenigen von euch, die stets ein solches Treffen feiern, sollten auch ihr Glück aufrechterhalten. Achcha.

3.) Erfahrt ihr euch immer als Mahavirs, d.h. als diejenigen, die alle Waffen des Wissens haben? Mahavirs werden stets mit den Wissens-Waffen dargestellt. Das zeigt ihren Sieg. Seid ihr Mahavirs und immer mit den Waffen des Wissens dekoriert? Setzt ihr diese Waffen zur richtigen Zeit ein oder funktionieren sie nicht, wenn sie nötig gebraucht werden? Normalerweise ist es so, dass ihr zwar alle Waffen besitzt, aber nicht an sie denkt, wenn ihr sie braucht. Mit den Waffen des Wissens werdet ihr tapfere Krieger und besiegt damit Maya, entsprechend der Situationen. Wie lange braucht ihr für den Sieg? Braucht es Zeit oder siegt ihr innerhalb einer Sekunde? Wenn ihr Zeit für den Sieg benötigt, könnt ihr nicht als Mahavir bezeichnet werden. Welchen Status wollt ihr denn beanspruchen, wenn ihr eine Stunde für den Sieg benötigt und euer letzter Moment gerade in der Zeit kommt? Ein Mahavir zu sein, bedeutet also, in jedem Moment aufmerksam zu sein. Wer in jeder Situation besteht, kann auch mit Auszeichnung bestehen. Ihr seid doch diejenigen, die immer bestehen, nicht wahr?

4.) BapDada trifft Lehrer:

Besitzt ihr Lehrer das Geschenk einer besonderen Hilfe (lift)? Warum? Weil Lehrer keinerlei andere Belastung haben, außer sich um den göttlichen Dienst zu kümmern. Erinnerung an den Einen, Dienst für den Einen. Da ihr nur diese eine Aufgabe habt, könnt ihr mit dieser einen Arbeit sehr gut vorwärts kommen. Haushaltsvorstände müssen zwei Dinge

verantwortlich erfüllen; also können Lehrer ganz leicht konstant und stabil bleiben. Wenn ihr sprechen müsst, dann stellt ihr den Vater vor. Wenn etwas Physisches zu tun ist, dann tut das, wofür der Vater euch zu Instrumenten gemacht hat. Die Lehrer haben also ein natürliches Geschenk bekommen. Zieht stets Nutzen aus diesem Geschenk. „Lehrer“ bedeutet „doppelt leicht“ zu sein. Geht stets als Babas Instrumente vorwärts, d.h. doppelt leicht! Erfahrt immer diese Stufe: „Karankaravanhar inspiriert alles Geschehen, ich bin nur ein Instrument.“ Dann wird es Erfolg geben. Wenn ein „Mein“-Bewusstsein da ist, bedeutet es, dass das Tor für Maya offen steht. Sich als Instrument zu sehen, bedeutet, dass das Tor für Maya geschlossen ist. Indem ihr euch als Sein Instrument seht, könnt ihr Maya besiegen. Ihr werdet doppelt leicht und seid auch erfolgreich. Die Lehrer erhalten diese Hilfestellung. Ihr könnt dadurch so viel gewinnen, wie ihr wollt. Die Lehrer sollten prüfen: An welchem Platz bin ich?

Lehrer haben das Schicksal erhalten, Dienst tun zu können. Ihr seid die Seelen, die viele benachteiligte Seelen zufriedenstellen, indem ihr ihnen den Vater vorstellt. Denkt ihr im Dienst insbesondere an die Tugend, barmherzig zu sein? Wenn ihr Kinder des Barmherzigen Vaters mitfühlend dient, habt ihr viel Erfolg. Ihr seid alle mitfühlend, genauso wie der Vater es ist. Habt ihr Barmherzigkeit für die Seelen, die ihr gar nicht kennt? Seid immer ein vollkommenes Abbild, ein großer Spender, ein Spender von Segen. Gebt schwachen Seelen Kraft und bringt sie voran. Dient als vollkommenes und perfektes Abbild. Achcha.

Segen: Verkörpert Erinnerung und Kraft, seid Meister, Ozeane an Wissen, und hört auf, mit Puppen zu spielen.

In der Anbetung machen sie sich Statuen und beten diese an; danach ertränken sie sie. Ihr bezeichnet das als „Spiel mit Puppen“. Dasselbe passiert, wenn ihr etwas Irrealem gegenübersteht, wenn etwas Derartiges auftaucht – sinnlose Situationen, Eifersucht, Einbildung, jemand ist sehr nachdrücklich usw. – und ihr solche Ausdehnung erfahrt und anderen diese Erfahrung auch noch weitergebt, indem ihr sagt: „Das ist die Wahrheit“, dann ist es so, als ob ihr dieser Situation Leben einhaucht. Wenn ihr euch aber an den Vater erinnert, den Ozean des Wissens, könnt ihr Vergangenes vergangen sein lassen und es in den Wellen des Selbstfortschritts versenken. Aber auch damit wird Zeit vergeudet. Erlangt daher die Meisterschaft, werdet von Anfang an Ozeane des Wissens. Benutzt den Segen der Erinnerung und der Kraft und beendet all diese Puppenspiele.

Slogan: Wer zu richtigen Zeit hilft, erhält die Frucht von eins zu multimillionenfach.

*** OM SHANTI ***